Auch im Winter traumhaft schön: der Gorgonienfelsen bei L'Estartit.

NICHT NUR ZUR SOMMERZEIT ...

…, sondern auch im Winter lohnt ein Besuch der wilden Küste im Norden Spaniens. Anni und Paul Munzinger fuhren im Wohnmobil der warmen Sonne entgegen.

ALLE FOTOS: P. MUNZINGER

Praktisch: In der „Garage" des Wohnmobils hat das Equipment Platz.

Meine Frau und ich waren uns mal wieder einig: keine weihnachtlichen Fressorgien, das Jahr ruhig ausklingen lassen, Telefon ade, einfach mal weg. Aber nicht dahin, wo Hochsaison und Trubel herrscht. Am liebsten heute hier und morgen dort, wie es gerade gefällt. Klar, Tauchen muss dabei sein. Wohlvertrautes neu entdecken. Warum also nicht mit einem Wohnmobil über den Jahreswechsel an „unser Meer". Gute Idee? Wird sich zeigen!

Erst die Arbeit: rein ins Netz und stöbern. Welche Basen haben überhaupt geöffnet? Welche Campingplätze? Denn immer nur „wild" übernachten wollten wir nicht, obwohl man per „WoMo" ja fast völlig autark ist. Das Recherchieren nahm ganz schön Zeit in Anspruch. Vor- und Nachteile mussten abgewogen werden, die Costa Brava machte schlussendlich das Rennen. Ein fahrendes Appartement für Europas Winter mieten ist wenig üblich, denn deren Saison geht meist von Frühjahr bis Herbst. Wintertauglich gedämmt sind die „Rolling Homes" fast alle, Heizung ist Standard, nur Winterreifen und Schneeketten mussten ja auch sein. Für den Fall der Fälle in den Alpen.

Das Angebot ist groß. Bei uns wurde es jedenfalls ein sogenannter „Vollintegrierter" von Bürstner. Was richtig Schickes und Edles, darin lässt es sich bequem zwei Wochen – auch mit eventuellem Schmuddelwetter – aushalten. Auf den ersten Blick schaut das Ding aus wie ein Bus, ist nur kürzer. Vorne sorgt eine große Panoramascheibe für den Durch- und Weitblick, ein zusätzliches Hubbett gibt's über dem Fahrer- und Beifahrerplatz, die vorderen Pilotensitze lassen sich drehen, und

Hat die Ruhe weg: prächtiger Zackenbarsch.

Das mobile Appartement – mit Blick auf die Medas-Inseln.

Cadaqués ist im ruhigen Winter besonders schön.

Goldstriemen lieben es gesellig – auch bei der Nahrungssuche.

Guckt neugierig aus ihrem Versteck: Mittelmeer-Muräne.

eine heimelige Lounge entsteht. Im Heck sind zwei Längsbetten, in der Mitte des Gefährts Schränke, Dusche und WC sowie eine vollwertige Küche mit allem drum und dran. Alles in allem fast 15 höchst ausgetüftelte Wohnquadratmeter auf vier Rädern und mit einem Gewicht von fast 3,5 Tonnen. Wenn das nur gut geht, denke ich bei der Übergabe. Das Ding ist echt breit, und Europas Straßen haben gerade an der Costa Brava kein Kingsize-Format.

Mitte Dezember: Der „Bürstner Viseo“ wurde gesattelt, von A wie Anorak bis Z für Zuckerdose, für alles gab es Raum. Platzprobleme? Zum ersten Mal in unserem Taucherleben gab es keine. Wie herrlich! Der Kofferraum hinten war eine kleine Garage, die alles schluckte und in der man die Tauchrucksäcke glatt übersehen konnte. Der Trocki durfte sogar überm Bügel hängen! Den lieben Nachbarn blieb das Umpacken unseres Hausstands natürlich nicht verborgen und man munkelte schon, wir machten uns womöglich heimlich aus dem Staub. Dabei war’s nur aus dem Schnee ...

Und los ging’s: vom grauen Freiburg durch die Schweiz, dann an der Rhone entlang mit einem Zwischenstopp bis zum ersten Ziel Rosas. Aus tristen minus vier Grad zu Hause wurden dort sonnige 17 Grad plus. Die Costa Brava teilten wir für uns nach den offenen Tauchbasen und Übernachtungsmöglichkeiten in Norden, Mitte und Süden ein. Zunächst waren wir im Norden, im Parc Natural del Cap de Creus, und besuchen nach unserem Wildparken direkt am Meer als erstes das Barakuda Dive Team Roses Sub. Denn die hatten offen.

Kurzer Schwenk: Wissen Sie, wie viele Tauchbasen es an der etwa 200 Kilometer langen Küste von Llançà im Norden an der französisch-spanischen Grenze bis runter nach Blanes gibt? Es sind etwa vier Dutzend, und allen hatten wir gemailt. Insgesamt nur vier boten ihre Dienste im Winter an. Für das Gros „lohnte es nicht, zu wenig Taucher, zum Teil sehr windig und dadurch aufgewühltes Meer“ oder „auch wir brauchen einmal Ferien“.

Kerstin Gahl und Andreas Lenz vom Barakuda Dive Team in Rosas haben trotzdem auf, die beiden sind ein sehr engagiertes und tauchfreudiges Taucherpärchen. Mit ihnen fahren wir in den Marinepark und tauchen am Cabo Norpheo ab, denn das Mare Nostrum zeigt sich gerade schön ruhig. Um den markanten Felsen leben Zackenbarsche, Gabeldorsche, Oktopusse und Muränen, im oberen Bereich grasen Brassenschulen die Riffe ab. Herrlich sind die Gorgonien und die Überhänge, an denen Edelkorallen gedeihen. Im Repertoire des Parks und der näheren Umgebung von Rosas stehen noch La Trona, ein einfacher Platz mit Fächerkorallen, Anemonen und Nacktschnecken sowie Cap Trencat, dessen Unterwasserfelsen wunderschön bewachsen sind.

Zur anderen Jahreszeit habe sie eine Riesenauswahl an Topspots: von Massa D’Or bis zu den Islas Medas. Über den Wellen könnte man ganzjährig locker eine Woche in Sachen Kultur und Naturpark abseits der Straßen dranhängen: Einmalig ist der Ort Cadaqués – und vor allem weitaus entspannter als im Sommer. Sehenswert ist das nahe Salvador-Dali-Museum, das Kloster Sant Pere de Rodes, die Dolmen und das historische Örtchen Peralada. Übernachten ist kein großes Problem, obwohl Wohnmobile nicht überall geduldet werden.

Wir legen einen Schlag zu, gen Süden: Keine 20 Kilometer weiter hat das International Diving Center in L’Escala die Pforten über die Feiertage geöffnet. Doch leider macht uns das Wetter kurzfristig einen Strich durch die Rechnung. Der Planet leuchtet zwar, der Himmel ist blau, kurze Hosen und Badelatschen sind immer noch mein Weihnachts-Outfit, doch Neptun hat das Meer durcheinandergewirbelt – der Wind bläst enorm. Wir blasen auch – nämlich das Tauchen ab! Diese Basis liegt genau zwischen dem Marineparks Cap de Creus und den Medas-Inseln. Meist wird aber vor der Montgri-Küste getaucht, die einem Schweizer Käse ähnelt mit vielen Grotten, Höhlen und Gängen. Drei Schiffwracks, einige Riffe und kleine Inseln liegen auch im nahen Umkreis. Die Basis, direkt am Hafen, ist professionell und großzügig ausgestattet, Tekkies und Höhlentaucher gehören auch zu ihren Gästen.

On the Road again: zum taucherischen Hotspot der Küste, den Islas Medas nach L’Estartit. Auf dem Weg dorthin genehmigen wir uns einen kulturellen Abstecher nach Empúries, dem Freilichtmuseum mit griechischen Sehenswürdigkeiten aus dem 6. Jahrhundert vor Christus. Wo man ansonsten neben Tempeln, Säulen und Häusern nur Touris vor die Linse bekommt, herrscht nahezu gähnende Leere.

MALEDIVEN

Inselträume für die kalte Jahreszeit!
November/Dezember 2015

Rihiveli
10 Nächte, Standard Doppelzimmer, Halbpension, Transfer
pro Person **ab 2499,- €**

Bathala
10 Nächte, Beach Bungalow Doppelzimmer, All Inclusive, Transfer
pro Person **ab 2499,- €**

Haa Dhaalu Atoll
Barefoot Eco Resort

Raa Atoll: Meedhupparu

Baa Atoll: Reethi Beach

Lhaviyani Atoll: Kuredu, Kanifushi

Alifu Alifu Atoll: Bathala, Ellaidhoo, Nika Gangehi, Casa Mia, Velidhu

Alifu Dhaalu Atoll: Mirihi, Angaga, Lily Beach, Vilamendhoo, LUX Maldives

Kaafu Atoll: Hudhuran Fushi, Bandos, Eriyadu, Meeru, Rihiveli, Vadoo, Rannalhi, Fihalhohi, Biyadhoo

Meemu Atoll: Medhufushi

Faafu Atoll: Filitheyo

Reisecenter Federsee
Weltweit Meer erleben!

Schussenrieder Str. 54
D-88422 Bad Buchau
Tel.: +49 (0)7582/9320790
Fax: +49 (0)7582/93207990
reisen@reisecenter-federsee.de
www.rcf-tauchreisen.de

prodivers

Die Malediven...
"Ein Unterwasserabenteuer erwartet dich!"

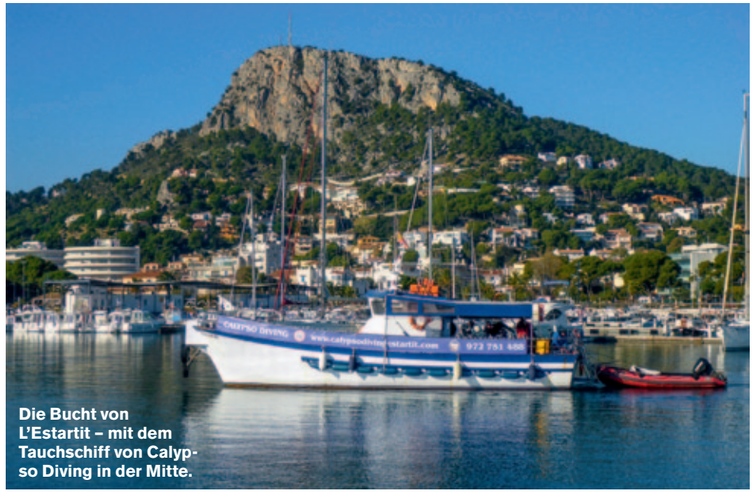
Kuredu Island Resort
Lhaviyani Atoll
www.kuredu.com

Komandoo Island Resort
Lhaviyani Atoll
www.komandoo.com

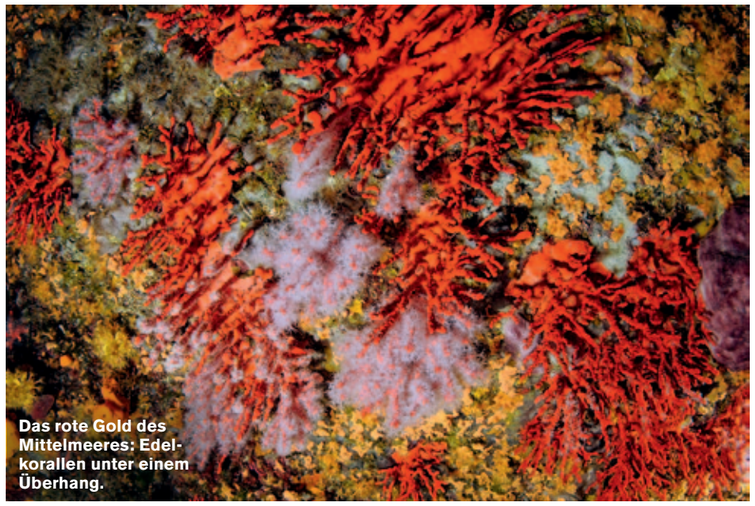
Vakarufalhi Island Resort
South Ari Atoll
www.vakaru.com

Lily Beach Island Resort
South Ari Atoll
www.lilybeachmaldives.com

Mehr Informationen unter
www.prodivers.com



Die Bucht von L'Estartit – mit dem Tauchschiff von Calypso Diving in der Mitte.



Das rote Gold des Mittelmeeres: Edelkorallen unter einem Überhang.

So auch in der Taucherhochburg L'Estartit: Im Sommer ist hier der Teufel los – im Winter beinahe der Hund begraben. Aber nur beinahe, denn auch während der Nebensaison hat eine Tauchbasis offen und auch genügend Lokale.

Ganz in der Nähe ist der noble Campingplatz „lesmedes", der nie geschlossen hat, vom ADAC hoch ausgezeichnet wurde und in dem es sowohl für Zwei- als auch für Vierbeiner an nichts fehlt. Wirklich alles tipptopp. Und so überwintern hier nicht wenige Taucher, die die Unterwasserwelt der Islas Medas genießen wollen. Peter und Jacqueline Lane von Calypso Diving fahren meist zweimal am Tag hinaus, und die Spots gehören ihnen alleine. So kann man sich auch bei Gegenwind an einem ruhigeren Plätzchen verstecken. Logisch, dass das Wasser nicht ganz so klar ist wie in den ruhigeren Monaten, aber dem Reiz der hiesigen Unterwasserwelt mit allem, was das Mittelmeer bietet, tut dies fast keinen Abbruch.

Unsere südlichste Tauchadresse ist das schmucke Örtchen Llafranc mit Triton Diving, ganz erfahrene Hasen im Costa-Brava-Tauchbusiness und ein sehr freundlicher Familienbetrieb. Sie haben das ganze Jahr über geöffnet, zur Winterzeit fahren sie allerdings mit ihrem Schlauchboot die Spots an, das große Tauchschiff schlummert in der Werft. In deren Umkreis liegen herrliche Wände und Canyons mit Gorgonien, eindrucksvolle Riffe, Grotten und auch ein Wrack. Gut zu wissen: Falls der Wind doch mal zu heftig aus dem Norden oder Osten bläst, kann auf das nahe gelegene Hausriff in Tamariu ausgewichen werden. In der Bucht ist es meist ruhig, und man geht dort vor der Stolli-Tauchbasis, die allerdings im Winter geschlossen hat, zu Fuß ins Wasser. Das Hausriff ist ein Hit für den Nah- und Makrobereich.

Die Costa Brava kann, mit Einschränkungen, auch zur Winterzeit taucherisch Spaß machen. Und wenn Sie vogelfrei unterwegs sein wollen, wird ein Wohnmobil zum idealen rollenden Appartement. Wir jedenfalls haben es genossen: im Gepäck eine App für Stellplätze in Verbindung mit einem dicken ADAC-Führer. Nette Plätzchen, die nirgends verzeichnet sind, findet man auch immer wieder, und im Winter kräht eigentlich fast kein Hahn danach, wenn man einmal in einem Ort vor dem Restaurant übernachtet. Was unser nobles Gefährt angeht: 2600 Kilometer haben wir bestens zurückgelegt. Na ja, fast. Einen kleinen Kratzer ausgerechnet kurz vor Rückgabe beim Rangieren ritzte ich noch rein. Schwamm drüber, auch großzügigerweise beim Vermieter. Das war ein ganz besonderer Jahreswechsel!

REISE-FACTS

Vorbereitung Campingführer und „mobil-life"-Stellplatz-App besorgen
Strom & Gas 230 Volt gibt's nur auf Campingplätzen. Eventuell Wandler ausleihen oder Adapter auf Wohnmobil-12-Volt-Bordanlage. Steckdosen sind genügend vorhanden. Minimum sollten zwei große Gasflaschen mitgenommen werden, weil damit geheizt wird. Spanien hat eine andere Gassorte, Adapter gibt's zwar, aber die Flaschen müssen dann dort erworben werden.
Wohnmobile Bürstner, Tel. 07851/852 51; www.buerstner.com
Vermietung Eine große Flotte hat z. B. das RC Reisemobil-Center in Mannheim. Der „Bürstner Viseo i 690 G" mit vier Sitzplätzen und Betten kostet in der Nebensaison 99 Euro/Tag. Tel. 0621/736 35 35; www.rc-reisemobile.de
Campingplatz Camping Medes, www.campinglesmedes.com
Tauchen auf eigene Faust Empfehlenswert sind Tauchgänge auch an folgenden Hausriffen (die Basen haben aber geschlossen): Bucht von Cala Joncols/Roses vor Euro-Divers Spain, Bucht von Calella de Palafrugell vor Poseidon Nemrod Diving.

TAUCHBASEN

Roses: Roses Sub Barakuda Dive Team (siehe Foto unten rechts: Kerstin Gahl und Andreas Lenz); Tel. 0034/972 25 46 45; mobil: 0034/628 46 26 20; E-Mail: andreas@rosessub.de; www.rosessub.de

L'Escala: International Diving Center/Diving Club L'Escala (siehe Team-Foto oben); Tel./Fax: 0034/872 20 15 20; mobil 0034/698 82 18 34 und 688 22 91 17; E-Mail: info@internationaldiving.com; www.internationaldiving.com

Estartit: Calypso Diving; Tel. 0034/972 75 14 88, Peter: Tel. 0034/609 83 41 78 Jacqueline: Tel. 0034/609 30 22 01; E-Mail: info@calypsodiving-estartit.com; www.calypsodivingestartit.com

Llafranc: Triton Diving Llafranc (Basisfoto unten links); Tel. 0034/972 30 24 26 und 0034/62 05 300 36; E-Mail: diving@ tritonllafranc.com; www.tritonllafranc.com

AQUA ACTIVE AGENCY

Ihr Spezialist für Tauchreisen & Tauchsafaris weltweit

Für das gute Wetter können wir nicht garantieren!

Für die schönsten Reiseziele schon!

> Tauchreisen
> Tauchsafaris weltweit!

Tel. 0049 (0) 5507 919818-0
e-mail info@aquaactive.de
www.aquaactive.de